

Evangelisches Kirchenamt für die Bundeswehr  
ASEM – Arbeitsfeld Seelsorge für unter Einsatz- und  
Dienstfolgen leidende Menschen



Aktivitäten während der Pandemie COVID-19 (ab März 2020)

Die letzte reguläre ASEM-Maßnahme für Betroffene vor den Pandemieeinschränkungen war ein Hinterbliebenenseminar mit 20 Teilnehmer\*innen in Bad Laer vom 06.03. - 09.03.2020.

Die Pandemie spielte dabei nur als dunkle Unwetterwolke am Horizont eine Rolle.

Es folgte noch ein Workshop mit dem Team von Dr. Zimmermann aus dem Bundeswehrkrankenhaus Berlin in Kremmen vom 16.03.-18.03.2020, den ich gemeinsam mit MilPf Thomas Thiel durchgeführt habe.

Alle ASEM-Veranstaltungen bis Ende August wurden von mir abgesagt.

Mit dem 18.03.2020 haben wir begonnen, die Kontakte zu unseren Schutzbefohlenen auf Alternativen umzustellen.

Moin-Grüße:

So habe ich seitdem anfangs alle drei Tage kleine Segensgrüße mit einem selbst erstellten Alltagssymbolfoto, tröstlich-aktuellen Gedanken und einem Bibelvers verfasst, die vom Büro ASEM per E-Mail weitergeleitet wurden.

Einmal zum Wochenende gab es zusätzlich von mir einen ökumenischen Segensgruß an die Hinterbliebenen. Diese GrüÙe wurden vom Büro der

Hinterbliebenenbeauftragten weitergeleitet. Zum Wochenfang kam der Hinterbliebenen-Segensgruß von MilDek Hans-Richard Engel (Kath. MilSeel).

Im Zuge der Lockerungen bezüglich der Pandemie wurden im Juni die Moin-Grüße beendet.

Seit Juni schreibe ich in unregelmäßigen **Abständen unter dem Titel „Zeit zum Aufatmen!“ ein Nachfolge**-Grußformat.

### Trostpäckchen:

Noch am 18.03.2020 bestellten wir 800 Sorgen- und Lichtblicktagebücher (mit Aufdruck: Du bist ein Gedanke Gottes) und Zuversichtslichter (Kerzen mit Aufdruck). Sie wurden mit einer Karte und einem Anschreiben so versendet, dass sie in der Karwoche die Adressaten erreichten. – Die Rückmeldungen waren bewegend und überwältigend.

### Selfie-Gottesdienst und Podcast:

Anfang April haben wir in Bad Laer einen Selfie-Gottesdienst und ein „Nur Mut! – Podcast“ erstellt. Dazu hatten viele Betroffene Fotos von sich oder der Familie zugeschickt, die wir ausgedruckt und in der Kirche in Bad Laer auf die Kirchenbänke verteilt und gefilmt haben. Dabei wurde ein kleiner Gottesdienst gefeiert und aufgenommen.

Als Zweites haben wir noch zu Psalm 23 „Nur Mut! – Gedanken“ als Tonversion aufgenommen.

Palmsontag wurde beides mit dem Moin-Gruß versendet.

Der Kunsttherapeut und Fotograf Volko Lienhard war mein Partner.

Die Gottesdienste sind gemäß der Rückmeldungen sehr gut angenommen worden.

### Online-Workshop: Malen gegen die Angst kurz nach Ostern:

(mit dem Kunsttherapeuten Michael Jalowczarz) Das Angebot war, sich zeichnerisch mit der Angst vor dem Virus auseinander zu setzen und die Angst auf diese künstlerische Weise zu mildern. Michael Jalowczarz hatte dazu als Teaser ein aussagekräftiges humorvolles Comicbild gemalt, das als Anregung für alle Teilnehmer\*innen diente. Über 20 Bilder gingen ein. Unter den Teilnehmenden wurde ein Familien-Wochenende in Bad Laer verlost.

### Video-Gottesdienst: Umkehr – Wohin?

Vom 22.04. - 24.04.2020 habe wir mit Volko Lienhard einen weiteren Video-Gottesdienst in Wremen erstellt mit dem Grundgedanken: Wir gehen aus der Kirche hinaus in die Welt. Mit dem Video wurden die Adressaten gefragt, wohin sie glauben, dass wir gehen sollen. Aus den Antworten entwickelte sich ein Folgeprojekt.

### Video-Projekt Himmels-Richtungen Nord – Süd – West – Ost:

Kommt zu uns, hieß die Antwort zusammengefasst. Wir reisten im Mai in alle vier Himmelsrichtungen und haben dort Glaubensspuren im Alltag der Welt aufgenommen. Im Nachgang wurden Besuche durchgeführt.

### ASEM bekam unter Evangelischer Militärseelsorge einen eigenen Internetauftritt:

Hier werden Grundinfos zum Arbeitsfeld eingestellt und die Grüße und Videos veröffentlicht.

### Online-Seminare für Kinder und Jugendliche:

Ab Ende April wurde mit Online-Formaten experimentiert. Als erstes liefen zwei Angebote gleichzeitig: A: Spielen und Vorlesen online mit Mitgliedern des pädagogischen Teams ab 8 Jahren sowie Vorlesen online für Kinder unter 8 Jahren und B: Online-Workshop „**Challenge- Family**“ für 12-15 Jahre. Die Online-Basis für den Jugendworkshop war Wremen mit Volko Lienhard im Team. Dort sind Ferienwohnungen für uns gemietet worden und in gebührenden Abstand konnten wir frei und ruhig arbeiten. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen saßen Zuhause vor den Laptops. Es gab viel positive Resonanz und hilfreiche Einblicke in die Pandemiebeschwerden der Familien. Vier weitere Online-Spiel- und Kontaktseminare für Kinder schlossen sich an, weil gerade die Kinder sehr unter den fehlenden Außenkontakten von Schule und Freunden litten

### Online-Seminare für Frauen:

Die Frauen haben mit Home-Office und Home-Schooling eine große Last getragen. Deshalb haben wir zweimal ein Online-Wochenenden für Frauen angeboten, damit sie sich untereinander aussprechen konnten.

### Online-Familien-Seminare:

Auf Grund der ersten Online-Erfahrungen boten wir auch zweimal Online-Familien-Seminare an. Hier zeigten sich trotz guter Rückmeldungen insofern Schwierigkeiten, als nicht jede in der Familie einen eigenen Laptop besitzt und es schwer ist, Räume und Zimmer zu finden, aus denen man in Ruhe kommunizieren kann. Telefonate zeigten, dass viele **lieber wieder auf „Begegnungstreffen“ warten.**

### Projekt: Portraits: Du bist wichtig! (Hausbesuche)

Vor dem Hintergrund, dass Frauen und Kinder durch Trauma und **Pandemie besonders stark belastet sind, wurde ein „Würdigungsprojekt“** begonnen. Die Frauen und Kinder der Traumatisierten stehen im Fokus. Es gibt Hausbesuche nach Voranmeldung. Frauen und Kinder erhalten Portraitaufnahmen nach einer Fotosession durch den ehemaligen Modelfotografen und Kunsttherapeuten Volko Lienhard. Parallel führe ich Interviews zu Bedürfnissen und der Bewältigung der Trauma- und Pandemieproblematik. Bei Zustimmung ist Veröffentlichung möglich. Dieses Projekt wird sich bis mindestens Mitte nächsten Jahres hinziehen.

### Kurze Familienurlaubsangebote anstelle der abgesagten Seminare:

Die Familien der abgesagten Seminare erhielten das Angebot, anstelle des abgesagten Seminars 3-4 Tage Kurzurlaub am Seminarort zu erleben. Ca. die Hälfte hat davon Gebrauch gemacht.

### Fortsetzung der Seminarangebote unter veränderten Bedingungen ab September:

Die Auszeit wird wo möglich zur (R)auszeit. Die Gruppen werden verkleinert. Kleingruppenarbeit und Familiengespräche werden verstärkt eingesetzt. Die Einhaltung der Abstandsregel, Mund-Nasenschutzmasken und auf die Veranstaltungen zugeschnittene Hygienekonzepte sind Standard.

### Erneute Absagen von Präsenzveranstaltungen für Familienveranstaltungen und größere Gruppen für den Rest des Jahres:

Auf Grund der aktuellen Pandemieentwicklung sind ab dem 20. Oktober alle ASEM-Familienveranstaltungen und alle Maßnahmen mit größeren Gruppen abgesagt worden.

**Christian Fischer**  
**Berlin, Oktober 2020**